

Foto-Ausstellungen

## Experimentierfreudig

**WAZ** Kultur, 08.05.2009, Anne Bolsmann, 0 Kommentare, [Trackback-URL](#)



**Die Galeristin Jutta Kabuth hat zwei sehr unterschiedliche Fotoausstellungen kuratiert: Thomas Proffe und Marc Grümmert halten Augenblicke fest.**

Die Kunst des Augenblicks: Gleich zwei (sehr unterschiedliche) Fotografieausstellungen präsentiert Jutta Kabuth von der gleichnamigen Galerie in diesen Tagen in Gelsenkirchen: Bis zum 2. Juli werden in ihren eigenen Galerieräumen an der Wanner Straße mystische und poetische Bilder von Thomas P. Proffe gezeigt. Parallel dazu hat Kabuth auch die Ausstellung mit Fotografien des Berliners Marc Grümmert kuratiert, die bis zum 29. Mai im Industrie-Club Friedrich Grillo zu sehen ist und einen Doppel-Titel trägt: „Geheime Choreografie“ und „Urlaub in Saig, 1977“.

Beide Fotokünstler eint, dass sie in bildliche Ebenen vorrücken, die nicht alltäglich sind. Thomas P. Proffe, der in Gelsenkirchen geboren wurde, hat großformatige Fotos geschaffen, die auf den ersten Blick Meere zu zeigen scheinen. Erst wer genau hinsieht erkennt, dass hier Wolkendecken aus einem Flugzeug heraus abgelichtet wurden.

„Rayon N“ hat Proffe diese Serie genannt – damit bezieht er sich augenzwinkernd auf einen Denkfehler des Physikers Rene´ Blondlot, der 1904 ganz besondere Strahlen entdeckte, die er „Rayon N“ nannte. Lange galt diese Entdeckung als Durchbruch in der Experimentalphysik, bis klar wurde, dass diese Strahlenart physikalisch nicht nachzuweisen ist und eher in der Phantasie existiert. Proffe nun versucht, genau diese Strahlen „einzufangen“ mit seinen Bildern.

Ähnlich experimentell ist das Video, das Proffe hinzugefügt hat: Nach und nach setzen sich hier Menschen eine Beatmungsmaske auf, im Hintergrund rauschen synchron dazu Atemzüge am Ohr vorbei: Auf diesem Wege haucht der Fotokünstler seinen Bildern Leben ein.

Mitten aus dem Leben scheinen auch die Fotos von Marc Grümmerts Serie „Geheime Choreografie“ im Industrieclub gegriffen: Sie wirken wie zufällige Schnappschüsse von Passanten, doch Grümmert hat sie gezielt in Szene gesetzt. Für die Serie „Urlaub in Saig“ verwendete er alte Dias, die er auf einem Trödelmarkt fand. Deren Zersetzungsprozess hat er digital nachgearbeitet. So wurden aus alten Urlaubsfotos neue Bilder. Ideen muss man haben. . .

**Info:** Die Ausstellung „Rayon N“ mit Bildern und einer Video-Installation von Thomas P. Proffe ist bis zum 2. Juli in der Galerie Kabuth an der Wanner Straße 4 zu sehen, jeweils dienstags bis freitags von 9 bis 12 und von 13 bis 15 Uhr. Die Türen zu Marc Grümmerts „Geheime Choreografie“ öffnen sich nach Anmeldung unter 94 50 440 im Industrie-Club an der Zeppelinallee 51.

---